

» VERSCHIEDENES

28.05.2019 15:09

## Lockpfosten geben Einblick in die Landwirtschaft

weiterleiten

Lockpfosten stehen an ausgewählten Äckern, Wiesen, Wegen oder Hecken in der Deutschschweiz. Einige Standorte gibt es in diesem Jahr auch in der Romandie und im Tessin. Die weissen Pfosten geben Vorbeigehenden Einblick in die Vielfalt der landwirtschaftlichen Leistungen, die täglich von Bäuerinnen und Bauern erbracht werden.



39 Themen rund um die landwirtschaftlichen Leistungen – von Bienen, Sonnenblumen, Getreide über Schafe und Kirschen bis Wiesen – werden auf den Lockpfosten mit kurzen Texten erklärt. 3 oder 6 Lockworte beschreiben jeweils ein Thema. Aufhänger ist dabei ein Wort, das in grossen, minimalistischen Lettern auf den Pfosten prangt. Es sind ungewöhnliche Worte, die neugierig machen. Beispiele? Kindertraum, Milchschnitte, Kunstgewerbe, Trüffelrüssel, Glückstier oder Biestmilch. Die Lockpfosten stehen jeweils von April bis Oktober an einem Standort. Danach ziehen sie auf die nächsten Höfe der Schweiz weiter. Die Lockpfosten haben zum Ziel, das Verständnis und den Respekt für die Leistungen der Schweizer Landwirtschaft zu fördern.

### Mehr als Grüngold, Powergras und Weinblumen

Die Lockpfosten erklären auf kunstvolle und amüsante Weise, dass Bäuerinnen und Bauern nicht nur Kühe und Schweine halten, säen und ernten, sondern beispielsweise auch zu Hecken, Biotopen oder Extensivwiesen schauen, die vielen Tieren als Lebensraum dienen. Und dabei entscheidend zur Ernährungssicherheit beitragen. Im Fokus des Projekts stehen die Produktionszweige, aber auch die ökologischen Leistungen der Schweizer Landwirtschaft. Die Zeiten, in denen jeder und jede Verwandte auf dem Bauernhof und somit einen direkten Draht zur Landwirtschaft hatte, sind längst vorbei. Die Gesellschaft verändert sich. Aktuelle Trends zeigen, dass das Interesse an den Produkten und an den Menschen hinter den landwirtschaftlichen Produkten steigt. Das Projekt Lockpfosten trägt im Rahmen der Kampagne «Schweizer Bauern - Von hier, von Herzen» (Schweizer Bauernverband) dazu bei, die Landwirtschaft nahbarer zu machen. Federführend ist dabei der Landwirtschaftliche Informationsdienst LID.

Quelle: LID Zurück zur Übersicht

**Autor/Redaktor****Redaktion [RED]**

Email

## Verlag, Werbeverkauf, Abos

- +41 (0) 58 433 65 20
- +41 (0) 58 433 65 35
- [info@ufarevue.ch](mailto:info@ufarevue.ch)

## Marktplatzinserate

- +41 (0) 58 433 65 45
- (Di-Fr von 9.30 - 11:30 Uhr)
- [marktplatz@ufarevue.ch](mailto:marktplatz@ufarevue.ch)

## Redaktion

- +41 (0) 58 433 65 30
- +41 (0) 58 433 65 35
- [redaktion@ufarevue.ch](mailto:redaktion@ufarevue.ch)

## Kontaktadresse

UFA-Revue  
Postfach  
Theaterstrasse 15a  
8401 Winterthur  
Schweiz

Die UFA-Revue bietet allen Schweizer Bauern und Bäuerinnen individuelle berufliche Problemlösungen an. Das UFA-Revue Team steht in engem Kontakt mit einer Vielzahl von Fachautoren aus Forschungsanstalten, Hochschulen und Industrie.